

Pressemitteilung: 13 503-270/24

Erzeugerpreise für Dienstleistungen im 3. Quartal um 4,1 % gestiegen

Niedrigster Anstieg seit dem 1. Quartal 2022

Wien, 2024-12-27 – Im 3. Quartal 2024 erhöhte sich der Wert des Erzeugerpreisindex Dienstleistungen laut Statistik Austria um 4,1 % im Vergleich zum 3. Quartal 2023 und lag somit bei 114,6 Punkten. Im 2. Quartal 2024 hatte die Jahresveränderungsrate +4,5 % betragen, im 1. Quartal 2024 +4,4 %. Im Vergleich zum Vorquartal blieben die Erzeugerpreise für Dienstleistungen unverändert.

„Trotz eines leichten Rückgangs des Preisauftriebes bei den Erzeugerpreisen für Dienstleistungen bleiben diese im 3. Quartal 2024 deutlich über den Vorjahreswerten. Preisanstiege im Wirtschaftszweig Verkehr und Lagerei sind zurzeit die Hauptpreistreiber der Dienstleistungen in Österreich und für rund ein Drittel des Preisanstiegs verantwortlich. Im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres sind die Erzeugerpreise für Dienstleistungen um 4,1 % gestiegen“, so Tobias Thomas, Generaldirektor von Statistik Austria.

Verkehr und Lagerei wichtigste Preistreiber

Die Preisanstiege gegenüber dem Vorjahresquartal im Wirtschaftszweig Verkehr und Lagerei fielen mit +5,4 % deutlich niedriger aus als im Vorquartal (+6,7 %), bleiben aber weiterhin bedeutendster Treiber der Dienstleistungspreise. Den stärksten Anstieg verzeichnete die Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr (+6,4 %) gefolgt von Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen (+4,1 %) sowie Post, Kurier und Expressdienste (+3,8 %).

Der zweithöchste Einfluss auf den Anstieg der Dienstleistungspreise zeigt sich bei Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+4,5 %). Die stärksten Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr innerhalb dieses Bereichs weisen Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung (+5,7 %), Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (+5,0 %) auf. Auch Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung sind teurer geworden (+3,3 %).

Auch von der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+4,6 %) wurde der Indexanstieg wesentlich beeinflusst. Die stärksten Steigerungen gab es hier bei Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau (+7,8 %), bei Wach- und Sicherheitsdiensten sowie Detekteien (+7,8 %) und bei der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (+5,3 %).

Preise im Vergleich zum Vorquartal unverändert

Gegenüber dem 2. Quartal 2024 blieb der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen im Schnitt unverändert. Die Preisrückgänge im Abschnitt Verkehr und Lagerei um -1,4 % wurden durch Preisanstiege in den Abschnitten Beherbergung und Gastronomie (+1,3 %) sowie Grundstücks- und Wohnungswesen (+1,0 %) kompensiert.

Im Abschnitt Verkehr und Lagerei waren die stärksten Rückgänge bei der Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr mit -3,5 % zu beobachten. Demgegenüber stiegen die Preise für Post-, Kurier- und Expressdienste um 0,6 % und für Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen um 0,4 %.

Im Wirtschaftszweig der Beherbergung und Gastronomie wurde ein Anstieg der Erzeugerpreise von +1,3 % verzeichnet. Für diesen Anstieg ist vorrangig der Bereich der Beherbergung mit einem Anstieg von 2,1 %, und innerhalb dieses Wirtschaftszweigs die Dienstleistungsgruppen Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten (+10,9 %), Campingplätze (+8,1 %) und Hotels, Gasthöfe und Pensionen (+1,4 %) verantwortlich.

Mit +1,0 % stiegen die Preise im Abschnitt Grundstücks- und Wohnungswesen im 3. Quartal 2024 moderat gegenüber dem Vorquartal. Haupttreiber waren die Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (+1,3 %) und die Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte (+0,2 %). Gesunken ist hingegen der Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (-0,6 %).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Erzeugerpreisindex Dienstleistungen finden Sie auf unserer [Website](#), wo auch der [Wertsicherungsrechner](#) zu finden ist.

Tabelle 1: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen (Gesamtindex)

Berichtsperiode	Basisjahr 2021 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2024 3. Quartal ¹	114,6	0,0	4,1
2024 2. Quartal	114,6	1,1	4,5
2024 1. Quartal	113,4	2,1	4,4
2023 Jahresdurchschnitt	109,9	-	5,0
2023 4. Quartal	111,1	0,9	5,1
2023 3. Quartal	110,1	0,4	4,7
2023 2. Quartal	109,7	1,0	4,9
2023 1. Quartal	108,6	2,7	5,1
2022 Jahresdurchschnitt	104,7	-	4,7
2022 4. Quartal	105,7	0,5	4,8
2022 3. Quartal	105,2	0,6	5,0
2022 2. Quartal	104,6	1,3	5,0
2022 1. Quartal	103,3	2,4	4,0
2021 Jahresdurchschnitt	100,0	-	-
2021 4. Quartal	100,9	0,7	-
2021 3. Quartal	100,2	0,6	-
2021 2. Quartal	99,6	0,3	-
2021 1. Quartal	99,3	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen, quartalsweise Erhebung.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Tabelle 2: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen 3. Quartal 2024 nach Wirtschaftsbereichen

ÖNACE ¹ -Abschnitt	Basisjahr 2021 = 100	Einfluss	Veränderung in Prozent	
			Vorperiode	Vorjahresperiode
H VERKEHR UND LAGEREI (49 - 53)	115,4	-0,370	-1,4	5,4
I BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE (55 - 56)	120,8	0,146	1,3	4,3
J INFORMATION UND KOMMUNIKATION (58 - 63)	108,4	0,015	0,1	2,5

ÖNACE ¹ -Abschnitt	Basisjahr 2021 = 100	Einfluss	Veränderung in Prozent	
			Vorperiode	Vorjahresperiode
L GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN (68)	113,8	0,136	1,0	3,0
M ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN (69 - 75)	114,4	0,087	0,5	4,5
N ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN (77 - 82)	117,5	0,013	0,1	4,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen, vorläufiges Ergebnis.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten; ÖNACE Abschnitte H - M (ausgenommen K, M 70.1, M 72 und M 75).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Erzeugerpreise für Dienstleistungen beziffern den Betrag, den Unternehmen für ihre Tätigkeiten von den Leistungsempfänger:innen erhalten. Der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen bildet quartalsweise die durchschnittliche Preisveränderung von Dienstleistungen ab, die von Unternehmen in Österreich erbracht und von anderen Unternehmen, aber auch privaten Haushalten im In- und Ausland gekauft werden. Dabei werden die Dienstleistungspreise der Wirtschaftsbereiche Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen erfasst.

Im Basisjahr einer Indexreihe wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Erzeugerpreise für Dienstleistungen 2021 beträgt 100,0 im Jahr 2021. Die Indexwerte und Veränderungsdaten für Dienstleistungsbranchen mit weniger als drei auskunftgebenden Meldern unterliegen der Geheimhaltung.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Christian Puchter, Tel.: +43 1 711 28-7647, E-Mail: christian.puchter@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA